

Tätigkeitsbericht Bezirk Offenburg Spieljahr 2022/23 (Nur Vorrunde 2022)

Für das Spieljahr 2022/23 waren 122 Vereine im Bezirk Offenburg gemeldet, davon nahmen am Spielbetrieb 117 Vereine teil. Ein Verein nahm am Spielbetrieb im WFV teil.

Es wurden insgesamt 13 Spielgemeinschaften gebildet. Hier ist deutlich erkennbar das der Trend immer mehr nach oben geht.

Insgesamt nehmen 210 Mannschaften beim Herren Spielbetrieb teil.

Oberliga	1
Verbandsliga	4
Landesliga	10
Bezirksliga	16
Kreisliga A	32
Kreisliga B Stfl 1-4	53
Kreisligen B 6-8 Reserve	41
Kreisliga C Stfl 1 – 4	52

Beim Frauen Fußball ist die Situation bedenklich. Die Mannschaftszahlen sind noch mehr als wie bedenklich einzustufen. Ein absolutes Tief an Mannschaftszahlen. (Nur noch 28)

2 Bundesliga	1
Oberliga	1
Verbandsliga	2
Landesliga	3
Bezirksliga	10
Kreisliga A	11

Bei den Pokalwettbewerben haben sich 104 Vereine Qualifiziert, bzw angemeldet.

Verbands Pokal	15
Rothaus Bezirkspokal	89

Unsere Sportrichter hatten leider wieder eine enorme Arbeit. Dazu siehe auch den Bericht vom Vorsitzenden des Bezirkssportgerichtes Karsten Rendler.

Bericht des Bezirkssportgericht Offenburg zur Vorrunde der Saison 2022/23 Senioren

Bezirk II

Der folgende Kurzbericht des Bezirkssportgerichts Offenburg bildet zum Bezirkstag am 25.03.2023, aufgrund des anstehenden Verbandstages des SBFV, nur die Vorrunde der Saison 2022/23 ab.

Zunächst möchte ich meinem Kollegen Martin Finkenzeller für die Unterstützung im Seniorenbereich und seine Tätigkeit als Vorsitzender des Sportgerichts der Junioren herzlich für seine Arbeit bedanken. Weiterhin bedanke ich mich bei den Mitgliedern der Spruchkammer des Bezirkes Offenburg, Manfred Hug (Biberach), Norbert Panter (Durbach), Horst Zentner (Ebersweier), Karl Räßle (Ebersweier), Uwe Großholz (Zunsweier) und Gerhard Schundelmeier (Oberschopfheim) für die intensive Mitarbeit.

Die Vergehen in der Vorrunde waren prozentual gesehen erneut rückläufig. Die Qualität der Vorkommnisse zeigen sich aber so gut wie gleichbleibend. Insgesamt wurden bisher 159 Urteile gesprochen.

In der Bezirksliga und den Kreisligen A mit den Reservestaffeln wurden 80 Urteile verfasst. Hier handelt es sich fast ausschließlich um „normale“ fußballtypische Vergehen.

79 Urteile mussten in den Kreisligen B und C ausgesprochen werden. Davon sechs Spruchkammerurteile, von denen keines witterungs-oder verletzungsbedingt begründet war. Dies zeigt, dass die Qualität in Bezug zur Gewaltbereitschaft in körperlicher oder verbaler Hinsicht, insbesondere in der Kreisliga C, zunehmend ist. Ein Indiz, dass die Hemmschwelle in diesen ohne Verbandsschiedsrichter ausgetragenen Wettbewerben nochmals absinkt.

Bei diesen Vergehen wurden empfindliche Sperr- und Geldstrafen ausgesprochen.

Ich bitte um dringende Beachtung folgender Hinweise:

1. Das Sportgericht ist nicht zuständig für den Spielbetrieb, sondern ausschließlich für die Aburteilung sportrechtlicher Vergehen gegen die Satzung und Ordnungen des SBFV. Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Anliegen zum Spielbetrieb an den Bezirksvorsitzenden oder die zuständigen Staffelleiter. Dies gilt auch für Fragen zur Ableistung einer gelb/roten Karte. Diese Personalstrafe entfaltet keine sportrechtliche Relevanz, da in diesen Fällen kein Urteil gesprochen wird.

2. Vertretungen der Vereine gegenüber dem Sportgericht sind gem. § 25 (1) der Rechts- und Verfahrensordnung des SBFV nur durch Vorstandsmitglieder zulässig (im Juniorenbereich auch durch den Jugendleiter). Eingehende Mails und Schriftstücke von anderen Personen (Trainer, Spieler, Betreuer oder auch Eltern im Juniorenspielbetrieb) finden keine Beachtung, sind gegenstandslos und werden ggf. auch nicht beantwortet.

3. Bitte nutzen Sie für den Schriftverkehr in Sportrechtsverfahren ausschließlich das geschlossene elektronische Postfach des SBFV.

4. Einsprüche gegen die Wertung gegen eines vom Verband angesetzten Spiels sind abschließend nur in drei Fällen möglich (siehe § 15 Rechts- und Verfahrensordnung des SBFV). Eine Vorprüfung auf einen möglichen Erfolg eines Einspruchs, wird durch das Sportgericht nicht durchgeführt. Der Einspruch ist eigenverantwortlich durch den Verein einzulegen.

5. Die Frist für einen Einspruch und auch für eine Berufung gegen ein Urteil beträgt sieben Tage nach dem Spiel bzw. nach dem Urteilsspruch. Die Gebühren sind vorab entsprechend zu entrichten.

6. Grundsätzlich ist Urteilsfällung dem Beschuldigten (Verein) Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Dies gilt nicht bei Platzverweisen, fehlendem Nachweis der Spielberechtigung und sonstigen Vorkommnissen, die dem betroffenen Verein bekannt geworden sind. Der betroffene Verein kann sich in diesen Fällen unaufgefordert innerhalb von drei Tagen zum Vorfall äußern. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Stellungnahme, wird das Urteil ohne Anhörung erlassen (siehe § 23 Rechts- und Verfahrensordnung des SBFV).

7. Am Geschäftsverteilungsplan des Sportgerichts Offenburg ändert sich in der Rückrunde und auch zur Saison 2023/24 nichts.

Vorsitzender des Sportgerichts, Karsten Rendler wird die Staffeln und Reservestaffeln der Bezirksliga, der Kreisliga A, den Pokalspielbetrieb, den Frauen-, Freundschafts- und Turnierbetrieb in der Halle und im Freien bearbeiten.

Vorsitzender des Juniorensportgerichts Martin Finkenzeller bearbeitet den Spielbetrieb der Kreisligen B mit den Reservestaffeln.

Abschließend bleibt zu hoffen, dass der „Abwärtstrend“ der Straffälle zumindest in der Quantität weiterhin rückläufig bleibt.

Wir wünschen allen Vereinen für die Rückrunde und die kommende Saison alles Gute und viel Erfolg.

Karsten Rendler (Vorsitzender des Bezirkssportgerichts Offenburg)

Bericht des Bezirksschiedsrichterobmanns zum Spieljahr 2022/2023

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,
sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem die letzte Saison endlich wieder zu Ende gespielt werden konnte und wir alle mit viel Organisationsaufwand und großer Flexibilität die Herausforderungen meistern konnten, sind wir zuversichtlich in die neue Runde gestartet.

Die Pandemie hat uns im Herbst 2022 aber wieder eingeholt und hielt uns in Atem. Es wurde wieder enorme Flexibilität von unseren Schiedsrichtern verlangt, die wir aber Dank großem Einsatzwillen gut gemeistert bekamen.

Die beiden Spieleinteller Dietmar Geissler und Dirk Schiller leisteten hier hervorragende Arbeit und opferten viele Stunden Freizeit. An manchen Wochenenden glühten die Telefondrähte heiß. Und konnten alle mit amtlichen Schiedsrichtern besetzte Staffeln mit neutralen Schiedsrichtern besetzt werden.

Ich möchte mich ganz herzlich hierfür bei unseren Schiedsrichtern und besonders auch bei unseren beiden Spieleintellern Dietmar Geissler und Dirk Schiller **BEDANKEN**.

Endlich war es uns auch wieder möglich unsere regelmäßigen monatlichen Lehrabende wieder in Präsenz abzuhalten. Nach den vielen Videoschulungen und Lehrabenden war dies eine Wohltat. Der Lehrstab unter der Leitung unseres Bezirkslehrwartes (BLW) Najib Nasser hat hier wieder sehr gute Arbeit geleistet und alle Lehrabende und Schulungen ob in Präsenz- oder Online bravourös gemeistert.

Großen **DANK** an den gesamten Lehrstab.

Die nächste Aufgabe des Lehrstabs steht mit dem Schiedsrichter Neulingslehrgang im März 2023 an. Hier gibt es erfreuliche Anmeldezahlen, so dass berechtigte Hoffnung besteht das wir über 20 neue Schiedsrichteranwärter ausbilden und an den Start schicken werden.

Ich appelliere an die Vereine und Mannschaften die in der Rückrunde einen neu ausgebildeten Schiedsrichter eingeteilt bekommen, und natürlich auch alle anderen Schiedsrichter, mit Respekt und ordentlichem Verhalten zu begegnen. Wir alle brauchen Schiedsrichter und wollen diese auch erhalten.

In den verschiedenen Ligen sind wir wie folgt vertreten:

Regionalliga:

– Maier Marvin

Verbandsliga:

– Gallus Nico, Grigorowitsch Arne, Lindenmeier Lukas und Walter Tim

Landesliga:

– Braun Jannik, Ell Jannik, Franke Robert, Gehring Christian,

– Jacob Nico, Schäfer Yannik, Schmidt Dominik

– Schwendemann Paul, Schwetlick Arne

Bezirksliga:

– Bentrup Robin, Hoffmann Martin, Röderer Philipp

Nachwuchs- und Perspektivkader:

im Nachwuchs und Perspektivkader haben wir jeweils sechs Schiedsrichter die wir an die höheren Ligen heranführen wollen. Dies ist ein sehr aufwändiger und intensiver Prozess

Die Leistungen unserer Schiedsrichter im bisherigen Saisonverlauf sind im Großen und Ganzen als Gut einzustufen. Verletzungsbedingt konnten in der Vorrunde Marvin Maier und Arne Grigorowitsch leider keine Spiele leiten.

Erfreulich war die Nachnominierung von Arne Schwetlick in der Winterpause in die Landesliga. Er nimmt hier den Platz für Thomas Huber ein, der aus eigenem Wunsch aus der Klasse ausgeschieden ist.

Bedanken möchte ich mich für die geleistete Arbeit und die große Hilfe bei meinen Kollegen des geschäftsführenden BSA Thorsten Weber (stellv. BSO + Kassenwesen), Reinhard Huber, (Kader + Nachwuchs SR), Najib Nasser (Bezirkslehrwart), Kerstin Spinner (Bezirks-Schriftführer und Pressewart), Dietmar Geissler und Dirk Schiller (SpE- Senioren und Junioren).

Einen großen Dank geht an die Gruppenobleute unserer Schiedsrichtergruppen des Bezirkes mit den Kameraden Willi Hofmann (Gruppe Hanauerland), Jakob Paßlick (Gruppe Offenburg), Jan Waldmann (Gruppe Lahr), Björn Schweiger (Gruppe Renchtal), Stephan Bloß (Gruppe Ettenheim) und Dominik Schmidt (Gruppe Kinzigtal). Gerade die SR-Gruppen sind die Heimat unserer Schiedsrichter. Herzlichen Dank für Euren großen Einsatz.

Für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanke ich mich beim Bezirks-Fussballausschuß (BFA) mit dem Bezirksvorsitzenden Heinz Schwab und seinen Mitarbeitern und dem Bezirks-Junioren-Ausschuss (BJA) mit Bezirksjugendwart Christian Hermann und seinen Mitarbeitern.

Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Verbands-SR-Ausschuss unter dem Vorsitz von unserem VSO Ralf Brombacher sowie dem geschäftsführenden und dem Gesamt-VSA mit meinen BSO-Kameraden aus den anderen fünf Bezirken sowie deren weiteren Mitarbeitern bedanke ich mich ganz herzlich

Schiedsrichter-Austausch:

Mit den Bezirken Baden-Baden/Rastatt und Freiburg haben wir einen erfolgreichen Schiedsrichter- und Beobachteraustausch. Mit den Bezirken Schwarzwald (SBFV), den SR-Gruppen Freudenstadt, Horb, Rottweil (Württembergischer Fußballverband WFV) haben wir seit Jahren einen guten, bewährten Schiedsrichteraustausch, der pandemiebedingt reduziert werden musste, jetzt aber wieder läuft. Hier hoffe ich auf eine erfolgreiche Weiterführung in der kommenden Saison. Einen herzlichen Dank an alle beteiligten BSO's und Schiedsrichtereinteiler. Der Schiedsrichteraustausch mit dem Elsass ruht leider immer noch, soll aber wieder aufgenommen werden.

Mit sportlichen Grüßen

Wilfried Pertschy
Bezirksschiedsrichterobmann

Schlusswort:

Wir möchten uns bei allen Vereinen mit ihren verantwortlichen Vorständen, für die sehr gute zusammen Arbeit bedanken.

Ein großer Dank geht auch an alle Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter der Geschäftsstelle für die tolle und angenehme Zusammenarbeit und Unterstützung.

Ein besonderer Dank geht an alle Ehrenamtliche Mitarbeiter des BFA , BJA und BSA für die sehr gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Vorrunde . Vielen Dank

Heinz Schwab
Bezirksvorsitzender